

Protokoll zum Funktionsheizen als Funktionsprüfung für dünn-schichtige Verbundkonstruktionen mit den Dünnschicht-Systemen DS FN 10 und DS FN 14-16 bei Verwendung von Sopro-Fließspachtel-massen (OFS 543, FS 15, FS 30)

Auftraggeber: _____

Gebäude/Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen

Zur Überprüfung der Funktion der beheizten bzw. gekühlten Konstruktion das Funktionsheizen durchführen. Bis zu Beginn des Funktionsheizens eine Wartezeit von 48 Stunden einhalten. Den hydraulischen Abgleich nach den Berechnungsunterlagen durchführen. Das Funktions-/Trockenheizen bei Verbundkonstruktionen (ca. 20 mm Estrichdicke) mit 25 °C Vorlauftemperatur beginnen und 1 Tag halten. Danach mindestens 4 Tage die maximale Auslegungsvorlauf-temperatur (max. bis 45 °C) halten. Bei Frostgefahr die Anlage anschließend in Betrieb lassen.

Dokumentation

1. Ende der Arbeiten an der Ausgleichsmasse (Datum): _____
2. Beginn des Funktionsheizens (Datum): _____
Mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25 \text{ °C}$ (ggf. durch Handregelung)
3. Beginn des Funktionsheizens (Datum): _____
Mit konstanter maximaler Auslegungsvorlauf-temperatur $t_v = \text{_____ °C}$ (ggf. durch Handregelung)
4. Ende des Funktionsheizens (Datum): _____
Bei Frostgefahr wurde die Anlage entsprechend in Betrieb gelassen.
 Ja Nein
5. Das Funktionsheizen wurde unterbrochen.
 Ja Nein
Wenn ja, von _____ bis _____
6. Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten des Flächenheizungs-/Flächenkühlungssystem alle Fenster und Außentüren verschlossen.
 Ja Nein
7. Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von _____ °C für weitere Bauarbeiten frei gegeben.
 Die Anlage war dabei außer Betrieb.
 Das Flächenheizungs-/Flächenkühlungssystem wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von _____ °C beheizt/gekühlt.

8. Das Wärmeträgermedium entspricht der VDI-Richtlinie 2035 und wurde entsprechend der Angaben des Wärmeerzeuger-Herstellers (diese Angabe ist maßgebend!) bzw. Verteiler-Herstellers behandelt mit:

Ja Nein

9. Das Ergebnis der überprüften Wasseranalyse liegt vor und wurde vom Bauherrn/Auftraggeber entsprechend der VDI-Richtlinie 2035 Blatt 1 ausgehändigt.

Ja Nein

Achtung

Beim Abschalten der Flächenheizung nach der Aufheizphase die Heizfläche bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung schützen. Nach der Abkühlung kann auf der Fläche ein keramischer Oberbodenbelag verlegt werden. Sehr dichte Oberbodenbeläge wie Parkett, Linoleum, PVC etc. frühestens nach ca. 2 Tagen (ca. 20 mm Schichtdicke) bzw. nach Erreichung von $\leq 1,8$ CM-% verlegen.

Bestätigung

<hr/> Ort, Datum	<hr/> Name und Anschrift des Bauherrn/Auftraggebers	<hr/> Stempel, Unterschrift
<hr/> Ort, Datum	<hr/> Name und Anschrift des Bauleiters/Architekts	<hr/> Stempel, Unterschrift
<hr/> Ort, Datum	<hr/> Name und Anschrift des Heizungsbauers	<hr/> Stempel, Unterschrift